

Vorschläge ein! Man kann sich kaum vorstellen, mit welchem Eifer (und welcher Begabung!) dieses Mädchen die Anregungen aufnahm; wie sich in kurzer Zeit aus einer glücklichen Veranlassung ein beinahe vollkommenes Wesen entwickelte. Ich habe es miterlebt, und es konnte nicht fehlen, daß ich mehr und mehr in ihren Bann geriet — aber man bedenke, daß sie mich nach wie vor — sagen wir: für ihren Meister hielt. Auf die Dauer mußte das zu bösen Verwicklungen führen: keine Frage, daß sie mir die größte Sympathie entgegenbrachte — aber wie weit diese auch ohne ihre Dankbarkeit und ohne ihre grenzenlose Hochachtung vor dem Verfasser der Ratschläge bestehen würde, — das konnte ich nicht entscheiden. Ihr selbst wäre dieser Gedanke gewiß zu fremd erschienen.

Was würde sie tun, wenn es mir endlich gelänge, ihr die Illusion zu rauben, daß ich der Verfasser der anonymen Briefe sei? Und schließlich war es Zeit, das klarzustellen, denn die Tage, die ich noch in R.... zu verbringen hatte, waren gezählt. Plötzlich erhielt ich selbst ein anonymes Schreiben folgenden Inhalts:

Sehr geehrter Herr!

Hoffentlich sind Sie so gütig, eine allerdings heikle Anfrage zu entschuldigen, wenn der Verfasser dieser Zeilen Ihnen versichert, dass von der Antwort für ihn sehr wesentliche Entschlüsse abhängen.

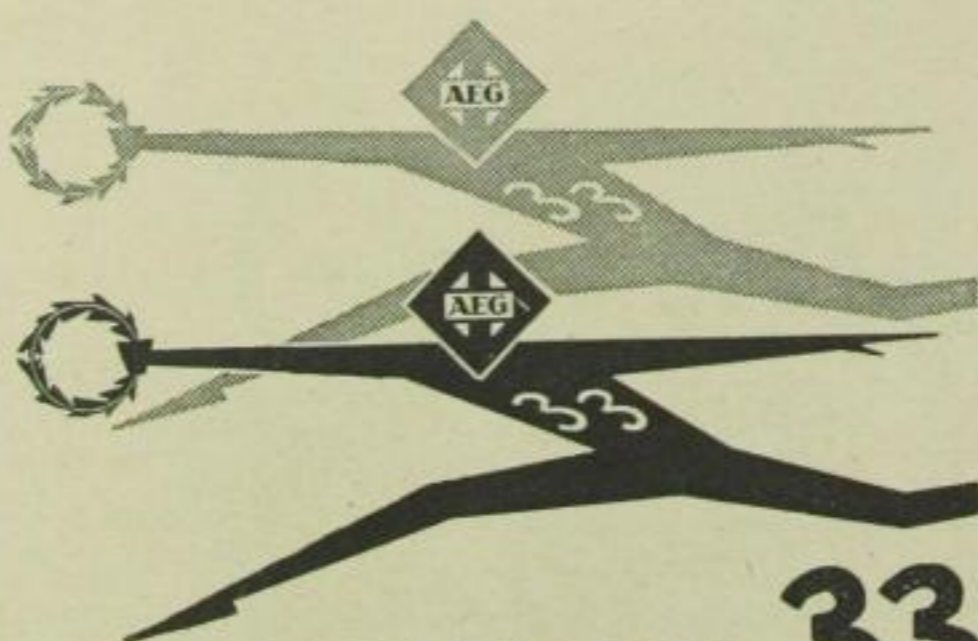
Man sieht Sie in letzter Zeit viel in Gesellschaft von Anita M., und meine Frage lautet:

"Sind Ihre Gefühle für Anita ernster als lediglich die eines guten Bekannten?"

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich entschliessen könnten, mir mit ein oder zwei Worten unter "Postlagernd III" offen zu antworten.

Ihr ganz ergebener

Es ist natürlich, daß mich dieser Brief einigermaßen verwirrte: unversehens



**GEATRON 33
UND
GEADEM 33
MACHEN
DAS RENNEN**

GEATRON 33 — 3-RÖHREN-NETZEMPFÄNGER
GEADEM 33 — 4-RÖHREN-NETZEMPFÄNGER

**NEUSCHÖPFUNGEN DER AEG
ZUR RUNDFUNKSAISON 1930/31**